

1. Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland am 10.06.2015

PROTOKOLL

über die 1. Mitgliederversammlung des Vereins LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland am 10.06.2015 im Husumer Rathaus

Beginn der Versammlung: 18.30 Uhr
Ende der Versammlung: 20.00 Uhr

Sitzungsleitung: Claus Röhe
Protokoll: Hanna Fenske

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur 1. Mitgliederversammlung in der neuen Förderperiode; Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der 8. Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle zum Sachstand der AktivRegion
 - Abschluss der letzten Förderperiode: Projekte und Bilanz
 - Beauftragung der Geschäftsstellentätigkeit
 - Aktuelle Förderperiode: Sachstand und erste Projekte
 - Sachstand der Bewerbung auf Mittel des Europäischen Meeres- und Fischereifonds
4. Darstellung der aktuellen Rahmenbedingungen für die Projektträger
5. Neuwahl eines kommunalen Vorstandsmitglieds der Stadt Tönning und der Stadt Husum sowie Bestätigung im Amt zweier Wirtschafts- und Sozialpartner aus dem Bereich Kinder und Jugend und Neuwahl eines Stellvertretenden Wirtschafts- und Sozialpartners
6. Ausblick und Verschiedenes

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Präsentationsfolien
- Rahmenbedingungen (Stand 28.05.2015)
- Kurzfassung der Teilstrategie der Fischwirtschaftsgebiete: Husum, Tönning, Nordstrand

1. Begrüßung

Herr Röhe begrüßt die Anwesenden recht herzlich zur 1. Mitgliederversammlung der AktivRegion Südliches Nordfriesland e.V. in der neuen Förderperiode. Herr Röhe begrüßt persönlich Herrn Norbert Limberg vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sowie Herrn Peter Empen den Bürgervorsteher Husums. Herr Röhe freut sich, dass mit der Anerkennung als AktivRegion erneut Fördermittel für das Südliches Nordfriesland zur Verfügung stehen. Insgesamt werden es 2,8 Millionen Euro sein, über die das regionale Gremium – der Vorstand der AktivRegion – entscheiden darf.

Besonders möchte Herr Röhe hervorheben, dass die AktivRegion nicht nur weiterbestehen bleibt sondern auch noch gewachsen ist. Die Stadt Husum ist nun vollständiges Mitglied der AktivRegion und daher auch voll antragsberechtigt. Bislang war dies nicht möglich, da die Einwohnergrenzen für das Förderprogramm strenger waren und nur Schobüll Teil der AktivRegion war. Die Stadt Husum nimmt sowohl kulturell als auch als Versorgungszentrum eine bedeutende Rolle ein und wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit in dem Bestreben die Region voranzubringen.

Herr Empen begrüßt die Anwesenden im Husumer Rathaus und betont, dass es sich auf die regionale Zusammenarbeit in der AktivRegion freut und Husum gern Projekte einbringen möchte, aber auch die Verantwortung als Partner im Entwicklungsprozess wahrnehmen wird. Herr Malte Hansen wirkt bereits für die Stadt Husum im Vorstand der AktivRegion mit.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur 1. Mitgliederversammlung in der neuen Förderperiode; Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der 8. Mitgliederversammlung

Herr Röhe stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Es gibt keine Einwände gegen die Erweiterung des fünften Tagesordnungspunkts, um die Neuwahl eines Stellvertreters für die Stadt Husum sowie eines Wirtschafts- und Sozialpartners.

Herr Röhe erläutert, dass die erste Fassung des Protokoll geändert wurde, da das Amtsgericht eine genauere Formulierung zu dem Beschluss zur Satzungsneufassung gefordert hat, um einer Eintragung im Vereinsregister zu genehmigen. Dem Wunsch des Amtsgerichts ist nachgekommen worden, daher ist im Protokoll auf die anliegende Satzung verwiesen worden und darauf, dass es sich um eine Neufassung handelt. Das aktualisierte Protokoll ist allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangen. Es gibt keine Einwände gegen das aktualisierte Protokoll, dieses gilt somit als festgestellt.

Herr Röhe stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Anzahl anwesender stimmberechtigter Vereinsmitglieder: 43

Der Verein hat aktuell 89 Mitglieder. Laut Satzung (§8 Absatz 3) ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig, wenn mehr als ein Drittel der ordentlichen Mitglieder anwesend ist.

3. Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung zum Stand der AktivRegion

Herr Röhe berichtet zum **Abschluss der letzten Förderperiode (2007-2013)**. Im Mai 2008 wurde der Verein gegründet, damals mit 32 Mitgliedern. Insgesamt 12 Vorstandsmitglieder wurden gewählt. Das Grundbudget betrug für die regionalen Themenfeldern Nordseetourismus, Lebenswerte Städte und Dörfer und Regionale Wirtschaftsstrukturen und EU-Zukunftsthemen insgesamt 1,2 Mio. €. Mit Hilfe des Grundbudgets, GAK- und Landesmittel für Leuchtturmprojekten und anderen Mitteln konnten insgesamt 82 Projekte umgesetzt werden. Für diese Projekt wurde Fördermittel in Summe

von 4,5 Mio. € eingeworben (inklusive Grundbudget 1,2 €). Insgesamt konnten 12 Kooperationsprojekte mit benachbarten Regionen umgesetzt werden, wie beispielsweise die zwei großen Leuchtturmprojekte „Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm“ und „Förderung eines nachhaltiger Kanutourismus in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und im Grünen Binnenland“ aber auch kleinere Projekt beispielsweise das kreisweite Projekt „Auskommen mit dem Einkommen“ das bei der Prävention von Schulden in den Schulen ansetzte. Insgesamt konnten 10 Arbeitsplätze neu geschaffen und 60 gesichert werden. Dabei wurden die Effekte auf die lokale Wirtschaft durch die externen Aufträge nicht mit einkalkuliert. Zu den Projekten und der Arbeit der AktivRegion sind bis Ende 2013 insgesamt 851 Presseartikel erschienen.

Frau Fenske erläutert, dass der Vorstand gern aus den Hemmnissen der letzten Förderperiode lernen möchte. Daher wird künftig eine höhere Verbindlichkeit der Antragssteller bei der Sitzung eingefordert, beispielsweise über die Vorlage eines Beschlusses über die Kofinanzierung. Ebenfalls gab es bei einigen Projekten Fehler bei der Abrechnung, die Fehler wären in fast allen Fällen vermeidbar gewesen. Frau Fenske fordert die Anwesenden auf, als Multiplikator oder vielleicht in der Rolle als Projektträger sensibel für das Thema zu sein.

Frau Fenske berichtet, dass seit der letzten Mitgliederversammlung weitere **9 Projekte** abgerechnet wurden bzw. die Abrechnung derzeit geprüft werden (vgl. Präsentation). Frau Fenske zeigt aktuelle Bilder zur Eröffnung der umgestalteten Fläche in der Badallee in Tönning, der Eröffnung der Geflügelzucht- und Schauanlage in Garding und berichtet über das geplante 10-Jahr Feier des MarktTreffs Schwabstedt. Die AktivRegion konnte im April auch durch eine große Sonderseite im landesweiten Teil der SHZ für die bereits durchgeführten regionalen Projekte werben.

Herr Röhe berichtet zur **neuen Förderperiode**. Inzwischen hat der Verein insgesamt 89 Mitglieder und 15 Vorsitzenden. Insgesamt stehen der AktivRegion in dieser Förderperiode 2,8 Mio. € an regionalen Mitteln zur Verfügung. 1,6 Mio. mehr als in der vorherigen Förderperiode. Neue thematische Schwerpunkte wurden in der Wärme- und Mobilitätswende als auch in der Bildung gesetzt. Daseinsvorsorge und Tourismus bleiben die zentralen Themen der AktivRegion. Herr Röhe berichtet, dass seit Jahresanfang über 40 Projektanfragen an die AktivRegion gestellt wurden. Diese Zahl spricht für die gute Etablierung der AktivRegion und die breite Akzeptanz die in der vergangenen Förderperiode aufgebaut wurde. Herr Röhe berichtet was seit der letzten Sitzung im September umgesetzt wurde:

- Im Januar wurde die LAG AktivRegion Südliches Nordfriesland mit der **Genehmigung der Integrierten Entwicklungsstrategie** anerkannt. Das landesweite Auswahlgremium lobte die gute Struktur und Nachvollziehbarkeit. Zwei freiwillige Änderungen wurden bis Ende März eingepflegt: (1) Übersichtlichere Karte; (2) Hinweis zur möglichen Beschreitung des Rechtswegs bei Ablehnung des Projekts.
- Im Februar wurde die **Geschäfts- und Beitragsordnung** aktualisiert. Die neugefasste Geschäfts- und Beitragsordnung lag der Einladung an und ist somit allen Mitgliedern zugegangen.
- Im März wurde die neugefassten Satzung beim **Amtsgericht** registriert.
- Im Dezember wurde die **Geschäftsstellentätigkeit der LAG** europaweit ausgeschrieben. Im April konnte sich die Eider-Treene-Sorge GmbH erneut durchsetzen. Hanna Fenske bleibt die Ansprechpartnerin.

- Ebenfalls im April startete direkt die erste Arbeitsgruppe das „**Netzwerk Bildung Süd**“. Ziel des Netzwerks ist es eine Plattform zum Austausch zu bieten, kooperative Projekte im Bildungsbereich zu entwickeln und die regionale Transparenz zu erhöhen.
- Anfang Mai fand die erste Vorstandssitzung zur **Auswahl von Projekten** statt. Insgesamt wurden 5 Projekte positiv beschieden. Die Projekte wurden zwar durch den Vorstand ausgewählt, müssen aber noch auf die Antragsstellung und Bewilligung durch das Landesamt warten. Folgende Projekte wurden besprochen:
 - Geschichte der Seebäder St. Peter und Ording auf Eiderstedt
 - Verstetigung und Prozessbegleitung im Kooperationsraum Mittlers Eiderstedt
 - Platt för de Schoolkinner – Qualifizierungskurse für Grundschullehrer und Multiplikatoren
 - Westküsten-Gruppen-Portal
 - Schulhof für Alle: Grundschule Friedrichstadt
- Ende Mai wurde das **Landesprogramm** durch die EU genehmigt. Insgesamt 63 Mio. stehen den 22 AktivRegion zur Verfügung. Herr Limberg vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume erläutert die Zusammenhänge zwischen Landesprogramm, der EU und AktivRegion und berichtet, dass in Kürze die relevanten Richtlinien veröffentlicht werden und Projektanträge voraussichtlich ab Juli bearbeitet werden können.

Frau Fenske berichtet zu dem aktuellen Sachstand der Bewerbung der **Fischwirtschaftsgebiete**: Tönning, Nordstrand und Husum. Die AktivRegion Südliches Nordfriesland hat sich nicht nur zur Aufgabe gemacht, den ländlichen Raum durch die Mittel aus dem Landwirtschaftsfonds zu entwickeln, sondern auch die Fischwirtschaftsgebiete durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds die Chance auf Fördermittel zu geben. Die FLAG (lokale Aktionsgruppe Fischerei) ist laut Satzung ein Arbeitskreis der AktivRegion und das Gremium der FLAG entscheidet selbst über Projektanträge. Insgesamt sind 10 Personen aus dem kommunalen und wirtschaftlichen Bereich im Gremium vertreten. Der Sprecher ist Günter Klever von der Erzeugergemeinschaft. Herr Klever stellt sich persönlich vor. Wenn sich die Bewerbung erfolgreich ist stehen jährlich etwa 40.000 € zur Verfügung, darüber hinaus besteht die Möglichkeit landesweite Poolprojekte zu beantragen. Die Strategie wurde Ende März beim Ministerium eingereicht, mit einer Entscheidung ist voraussichtlich im Spätsommer zu rechnen.

Frau Fenske berichtet vom Strategieentwicklungsprozess und stellt die drei Kernthemen der Fischwirtschaftsgebiete vor: Wertschöpfung in der Fischerei, Erlebnis- und Kulturangebote zum Thema Fischerei, Naturschutz und Fischerei. Die Strategie ist online unter: www.aktivregion-snf.de. Weiterhin berichtet Frau Fenske, dass sich insbesondere in den letzten Monaten ein Blick auch über die Möglichkeiten der AktivRegion hinaus gelohnt hat. Friedrichstadt hat sich bei dem Wettbewerb Zukunftsstadt beworben, unter anderem der Kooperationsraum Garding hat sich bei „Kommune Innovativ“ beworben, eine Projekt aus Sankt Peter-Ording hat sich im Bereich alternative Wohnformen und zahlreiche Projekte haben bei ITI angefragt. Auch von Interesse ist die derzeitige laufende Bewerbung des Kreises über LandAufSchwung, sollte der Kreis den Wettbewerb gewinnen, stehen über eine Millionen Euro zur Verfügung für die Bereiche Mobilität, Kümmerer und Regionale Produkte.

4. Darstellung der aktuellen Rahmenbedingungen für Projektträger

Frau Fenske erläutert, was sich seit der letzten Förderperiode geändert hat und was gleich geblieben ist. Die größte Änderung betrifft die thematischen Bereiche, die in der letzten Sitzung ausführlich besprochen wurden und in der Entwicklungsstrategie nachzulesen sind. Insgesamt gibt es sechs Kernthemen: Wärme- und Mobilitätswende, Versorgung und Erreichbarkeit in Kooperation sowie Unterstützung und Austausch in der sozialen Gemeinschaft, Innovative Dienstleistung sowie Qualitativer und nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus und schlussendlich Zukunftsfähige Bildungsangebote im ländlichen Raum. Neu ist auch, dass alle Projekte einen messbaren Zielbeitrag leisten müssen und dass die AktivRegion ihr Budget auf die Kernthemen verteilt hat. Für die kooperative Daseinsvorsorge und den Tourismus stehen die höchsten Summen zur Verfügung.

Den höheren Anforderungen an die Projekte sind höhere Förderquoten als bislang gegenüber gestellt. Öffentliche und Gemeinnützige Träger können bis zu 60% und Private bis zu 40% der Nettokosten zur Förderung beantragen. Bei besonders hoher Projektqualität kann die Förderung sogar um 10 bzw. 20 % höher ausfallen. Maximal jedoch wird ein Projekt mit 100.000 € gefördert.

Nicht förderfähig sind:

- Projekte die nicht die Mindestpunktzahl erreichen (Bewertungsbogen)
- Ehrenamtliche Arbeit/ Eigenleistung
- Laufende Betriebskosten
- Sanierung und Bau von Rad- und Verkehrswegen
- Bau von Nahwärmenetzen
- Kommunale Pflichtaufgaben
- Gesetzlich vorgeschriebene Planungsleistungen
- Beratungsleistungen der öffentlichen Verwaltung
- Wohnraum der dauerhaft vermietet oder privat genutzt wird (Ausnahme Sozial-, Demenzeinrichtungen)
- Reine Finanzierungskosten

Frau Fenske weist darauf hin, dass in den Rahmenbedingungen, die wichtigsten Informationen sowie der Weg vom Projekt zur Idee beschrieben sind. Die Rahmenbedingungen liegen dem Protokoll an.

Hinweis: Mit der Veröffentlichung der relevanten Richtlinien kann es noch zu Änderungen der Rahmenbedingungen kommen.

5. Neuwahl eines kommunalen Vorstandsmitglieds der Stad Tönning und der Stadt Husum sowie Bestätigung im Amt zweier Wirtschafts- und Sozialpartner aus dem Bereich Kinder und Jugend und Neuwahl eines Wirtschafts- und Sozialpartners

Herr Röhe erläutert, dass in Tönning eine neue Bürgermeisterin - Dorothe Klömmer - gewählt wurde, die sich gern in der AktivRegion engagieren möchte. Ute Babbe und Theo Maier würden gern weiter für die AktivRegion als Vertreter des Mädchentreffs Ostenfeld (vormals Kreisjugendring) tätig sein und Ralph Betzgen sowie Elke Kirchner stehen nicht mehr zur Verfügung.

Die im Folgenden vorgeschlagenen Kandidaten stellen sich selbst oder lassen sich durch einen Stellvertreter vorstellen.

Vorschlag als Vertreterin der Stadt Tönning: Frau Dorothe Klömmer

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 43 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Bestätigung im Amt für die Institution Mädchentreff Ostenfeld: Frau Ute Babbe und Herr Theo Maier

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 42 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Vorschlag als Stellvertreterin der Stadt Husum: Frau Barbara Ganter

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 43 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Vorschlag als Stellvertreter der HGVs: Herr Udo Bruhn

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 42 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Herr Röhe begrüßt die neu gewählten Vertreter im Vorstand der AktivRegion.

6. Ausblick und Verschiedenes

Herr Röhe berichtet, dass Hermann-Josef Thoben, Referatsleiter für die integrierte ländliche Entwicklung im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume nach 37 Jahren in den Ruhestand getreten ist. Herr Thoben hat sich für den ländlichen Raum eingesetzt. Sein Nachfolger wird in Kürze bekannt gegeben.

Frau Fenske gibt die bereits feststehenden Vereinstermine für das Jahr 2015 bekannt:

- 2. Treffen des Netzwerks Bildung in Husum; Dienstag den 16. Juni, 18:30 Uhr
- 2. Vorstandssitzung in Friedrichstadt; Dienstag den 25. August 2015; 14 Uhr
- 3. Vorstandssitzung in Tönning; Dienstag den 24. November 2015; 14 Uhr

Alle Sitzungen sind öffentlich. Projektanträge sind spätestens vier Wochen vor der Sitzung einzureichen.

Herr Yannek Drees von der Eider-Treene-Sorge GmbH gibt folgende Veranstaltungshinweise:

- 25.06.2015 Innenentwicklung – ein Handlungsfeld zwischen dem demografischen Wandel und Naturschutz Bildungszentrum; Flintbek; 22,50 €
- 07.07.2015 Lernhäuser: Netzwerkkorte für Bildung und Beratung in den ländlichen Räumen
- 01.08.2015 Kanuschnuppertag in Schwabstedt, Badestelle, 11-16 Uhr

Herr Drees lädt alle Anwesenden herzlich zur Teilnahme am Kanuschnuppertag ein.

Es gibt keine weiteren Anregungen oder Fragen. Herr Röhe schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

gez. Claus Röhe
Vorsitzender

gez. Hanna Fenske
Schriftführerin